

**MIG DHMb® Lining System****Außen- und Innenanwendung**

# MIG Therm M 65

- ✓ hochergiebig
- ✓ rein mineralisch
- ✓ extrem diffusionsoffen, feuchteregulierend
- ✓ speziell für höchstwärmedämmende Mauerwerke
- ✓ wärmespeichernd
- ✓ nicht brennbar – Baustoffklasse A1



## Produktbeschreibung

**MIG Therm M 65** ist ein wärmedämmender Brandschutz- und Systemleichtputz auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischen Leichtzuschlägen sowie speziellen Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

**MIG Therm M 65** ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

**Technischer Beratungsservice**

Tel.: +49 (0) 5258 - 974 82 0

E-Mail: [info@mig-mbh.de](mailto:info@mig-mbh.de)

## Anwendungsbereich

Anwendbar im Außen- und Innenbereich als leichter, **extrem spannungsarmer System-Dämmputz** auf allen gängigen Untergründen.

Speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke geeignet.

Für Mauerwerke aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke. Komplettes Putzsystem, allein mit **MIG Therm M 65** bestehend aus Ausgleichsmörtel, Haftputz (Spritzbewurf) und Funktionsputz **MIG 262**.

## Baustellenvoraussetzung

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen.

Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C oder über + 35°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Trennmittel unbedingt entfernen. Altputze sind gründlich zu säubern, ggf. mit Hochdruckreiniger, und vollständig zu trocknen. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen.

Bei Sonneneinstrahlung Gerüst mit Netzen abhängen oder Ausführung verschieben.

Altputze und Anstriche auf Tragfähigkeit und Haftung prüfen.

Hohlstellen heraus schlagen und neu aufputzen, nicht haftende Farbschichten vollständig entfernen.

Beton, Anstriche oder Altputze mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen.

Kreidende oder sandende Oberflächen mit **MIG-ESP® Sealing Primer** verfestigen.

Im Außenbereich müssen Bodenplatten und erdberührte Wände entsprechend der Wassereinwirkungsklasse abgedichtet werden.

## Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen „nass in nass“ arbeiten. Planverzogenen Putz mit Trapez-Kartätsche und Gitterrabott nachschneiden.

Außen nur als Unterputz zugelassen.

Auftragsstärke einlagig max. 30 mm.

**Bei größeren Schichtdicken als 30 mm** ist eine Gewebearmierung mit **Armierungsgewebe 8x8 mm erforderlich** und eine **mehrlagige Verarbeitung** notwendig.

Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen wie z. Bsp. extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten, Drei-Schicht-Platten, etc. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespackelung mit **MIG 262** aufgebracht werden.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. Bsp. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte eine Armierung verwendet werden.

**Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.**

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost, schneller Austrocknung und extremen Witterungseinflüssen wie Schlagregen schützen.

### Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen systemergänzenden **MIG-Oberputzen** möglich.

Die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit **MIG 262** und **Armierungsgewebe 4x4 mm** sollte immer erfolgen, speziell:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen
- bei Mischmauerwerk
- bei dunklen Fassadenbeschichtungen
- bei Dachüberstand < 40 cm
- bei erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- bei erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Putzdicken > 30 mm
- bei Temperaturen unter + 10°C

### Weiterverarbeitung:

Nach Fertigstellung der Putzarbeiten sind die Räume wiederholt und kurzfristig zu lüften (Stoßlüften), um eine gute Festigkeitsbildung und Untergrundhaftung zu gewährleisten.

Eine hohe Luftfeuchtigkeit stört die Festigkeitsentwicklung von Putzen. Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen (richtiges Stoßlüften nach dem Estricheinbau)!

Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z. Bsp. künstliche Beheizung) sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt, sondern nur planeben ausgerichtet werden.

### Silo- und Maschinentechnik:

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. Ein Dämmputzmischwedel sowie Schläuche mit einer NW von 35 mm sind zu empfehlen.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung und/oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

**Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.**

Für die Sockelausführung ist **MIG Therm M 65** nicht geeignet; hierfür empfehlen wir Sockel-Leichtputz **MIG Therm L 14**.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles SIDA unter: [www.mig-mbh.de](http://www.mig-mbh.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Technische Daten

Anwendung	Außen und Innen
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar), EN 13813
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	P II nach DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1
Empfohlene Schichtdicke	ca. 20 mm
Ergiebigkeit	ca. 2.100 L/t
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Festporen - zusammengesetzt	ca. 60 %
Trockenrohdichte	ca. 0,40 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur (Luft)	nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 35°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Wasseraufnahme	> 2,0 kg/m <sup>3</sup> , W0
Wasserbedarf	ca. 13,5 L je 15 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	6 µ
Wärmeleitfähigkeit	λ <sub>10, dry</sub> = 0,079 (± 0,003) W/(m*K)
Zu beachten	bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte

## Verbrauch

Auftrag	mm	10	15	20	25
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	4,8	7,2	9,5	12,0
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	210	140	105	84
m <sup>2</sup> /15 kg/Sack		3,0	2,0	1,5	1,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Lagerung

Trocken, frostfrei und kühl unter sachgemäßen Bedingungen in original verschlossenen Gebinden mind. 6 Monate ab Verkaufsdatum lagerfähig.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **Empfehlung:**

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Lieferform

In Papiersäcken à 15 kg auf Paletten à 35 Sack = 525 kg

## Zolltarifnummer

32149000

## MIG DHMb® Lining System – Produkte

### **Beschichtungen**

MIG-ESP® Interior  
MIG-ESP® Exterior  
MIG-ESP® Interior Anti-Microbial  
MIG-ESP® Rooflect

### **Putze**

MIG 262  
MIG Therm M 65  
MIG Therm M 55  
MIG Thermalife® Ecoplaster  
MIG-HRP Brandschutzputz  
MIG-HRP 280 Haftbrücke  
MIG Therm L 14

### **Grundierungen**

MIG-ESP® Sealing Primer  
MIG-ESP® Special Primer  
MIG-ESP® Primer quarzgefüllt  
MIG-ESP® PVC Primer  
MIG-ESP® Primer for Wood (nur für Innenanw.)  
MIG-ESP® Bitumen Primer

### **Versiegelung**

MIG Sealer

### **Imprägnierung**

MIG Imprägniermittel für Natursteinfassaden

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.